

Bannewitz. (Schadenfeuer.) Am Samstag den 14. ds. brach im Wohnhaus des Besitzers Josef Scherz, insg. Rain-
jockl in Hochgöfßnitz Nr. 36 ein Brand aus, dem das ganz
aus Holz gebaute und mit Schindel gedeckte Haus samt der
Einrichtung zum Opfer fiel. Die zwei Räume (Schlafraum
und Rauchküche mit Backofen und Kessel für das Schweine-
futter) waren durch eine Bretterwand getrennt. Am 13. ds.
wurde Brot gebacken und dürfte bereits an diesem Tage
der hölzerne Rauchfang zu glimmen begonnen haben, wodurch
am nächsten Morgen beim Bereiten des Frühstücks das Feuer
zum Ausbruch kam. Die Einrichtung, Kleider und verschie-
denes Werkzeug wurde vernichtet. Auch 20 kg Schafsfleisch,
400 kg Hafer, 300 kg Korn, 30 kg Weizen, 100 kg Gerste,
100 kg Türkenmehl 30 kg Kleie, 15 Liter Grassamen, die
auf dem Dachboden gelagert waren, konnten nicht mehr
geborgen werden. Die Nähmaschine und 30 kg gefelchtes
Rindfleisch wurden gerettet. Mit Hilfe der Nachbarnleute
blieb das Wirtschaftsgebäude verschont. Der durch den Brand
entstandene Schaden dürfte mit Rücksicht auf das alte Wohn-
gebäude beiläufig 4000 Schilling betragen. Wohnhaus und
Inventar sind bei der Versicherungsgesellschaft Phönix auf
3500 Schilling versichert.

Bärnbach. (Schadenfeuer.) Am vergangenen Samstag um halb 11 Uhr nachts kam im Wirtschaftsgebäude der Besitzerin Maria Birnstingl in Bärnbach Nr. 138 ein Feuer zum Ausbruche. Der Dachstuhl brannte bis auf das Mauerwerk nieder, das Stallgewölbe stürzte ein. Den Flammen fielen ferner zum Opfer: 1 Getreidewinde, 1 Futterschneidmaschine, 2 Fässer, 1 Bottich, 10 q Heu und Stroh und die gesamten Wirtschaftswerkzeuge; das Vieh konnte noch rechtzeitig gerettet werden. Der Schaden per S 5000 ist durch Versicherung gedeckt. Am Brandplaze erschienen die Feuerwehren von Boitsberg und Bärnbach, denen es in kurzer Zeit gelang, das Feuer zu lokalisieren; auch die Nachbarn nahmen eifrig an den Löscharbeiten teil. Die Ordnung am Brandplaze hielten Beamte der Gendarmereiposten Bärnbach und Piber aufrecht. Die Entstehungsursache des Feuers konnte nicht ermittelt werden, vermutet wird Kurzschluß. Das Feuer wurde zuerst vom Arbeiter Gottfried Roth und dessen Braut, die vom Kinobesuche heimkamen, bemerkt. Beide weckten die Besitzersleute, worauf sofort das Vieh aus dem Stalle gebracht wurde. Die Erhebungen am Brandplaze leitete Postenkommandant Reutlerinspektor Leitgeb.